



# spektral

## Konzept 2015



# Highlights



Zusammenarbeit Seite 10



medienraum neu Seite 25



Kunst schaffen Seite 27



Kultur gestalten Seite 31





# Inhalt

Was ist spektral?	4	Kunst schaffen	27
Was bedeutet Offenheit?	4	Offene Musiksessions	27
Welche Wirkung hat ein Ort wie das spektral?	5	Trommel-Workshop	28
Wohin fließen finanzielle Mittel?	5	Improvisationstheater	28
Wer ermöglicht spektral?	5	Kreativer Aktivismus und Aktionismus	29
spektraler Kulturbegriff	6	Circuit Bending Workshop	29
Aktivraum	7	Masala Brass	30
Raumangebote	8	Open & Free Sound Workshops	30
Zusammenarbeit & Mitmachen	10	Kultur gestalten	31
Social Contract	13	Kooperation mit KAMA	32
Vision Camp	13	My culture- your culture	32
Fortbildungs- & Qualifikationsmaßnahmen	14	Spielwiese	33
Evaluation, Feedback, Reflexion	14	volxküche	33
Lerngebiete & Wachstumschancen	15	chilli lounges	34
Arbeitsprofile und -erfordernisse	16	Baby-und Kleinkind-Spielgruppe "Rote Rüb_innen"	34
Unterstützungsleistungen	17	Bildung ermöglichen	35
IT-Services	17	Filmscreenings	36
Öffentlichkeitsarbeit	17	Stammtisch für Garten, Landwirtschaft und Selbstversorgung	36
Vernetzungsaktivitäten	19	Open Week	37
Kooperationspartner*innen	20	Cryptoparty	37
Verein Traumwerk	20	Yoga	38
Crossroads	20	Ladyfest Graz	38
Elevate	21	Technologie erleben	39
Radio Helsinki	21	Kooperation mit Repair-Café	40
Realraum Graz	22	3D-Drucker Workshops	40
Funkfeuer Graz	22	Green Screen Workshop	41
KAMA Graz	23	User Groups	42
Wie entsteht spektrales Programm?	24	Web Montag Graz	42
medienraum neu	25	Budget	44
Bleeding Edge – Rise of new technologies, rise of new evil?	26	Danksagung	45





## Was ist spektral?

Das Projekt bietet einen offenen Kunst- und Kulturraum und niederschwellige, partizipative Angebote, unabhängig von Herkunft, Fähigkeiten und finanziellen Möglichkeiten der aktiven Teilnehmer\*innen.

Zum Projekt gehört ein breites Angebot an physischer Infrastruktur über mehrere Räumlichkeiten hinweg, die verschiedenste Formate ermöglichen. Dazu gehören Filmaufführungen, Lesungen, Theater, Diskussionsrunden, mehrtägige Workshops oder Seminare, und soziale Tätigkeiten wie Kindergruppen, Community-Treffen oder Spieleabende. Das spektral ist unserer Recherche und Feedback von Außenstehenden zufolge zumindest österreichweit einzigartig.



## Was bedeutet Offenheit?

Im spektral bedeutet Offenheit neben Toleranz und Aufgeschlossenheit auch freien Austausch von Wissen und Information, was für eine fortschrittliche Gesellschaft unverzichtbar ist. Dazu gehören ebenso wie die unentgeltliche zur Verfügung Stellung von materiellen und technischen Ressourcen, ein offener Zugang zu sozialen Netzwerken, Gruppen und anderen gesellschaftlichen Initiativen. Der Fokus auf Diversität und Inklusion steigert das Bewusstsein für Gleichberechtigung zwischen Geschlechtern und sozialen Gruppen und fördert so emanzipatorische Weiterentwicklung.





## Welche Wirkung hat ein Ort wie das spektral?

Die Projekte und Inhalte fördern Bewusstsein für nachhaltiges Handeln und ganzheitliches Denken, und fördert so den verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Umwelt. Das Aufzeigen der eigenen Handlungsfähigkeiten und Selbstwirksamkeit des Individuums, das durch die Realisation eigener Ideen möglich wird, fördert eine aktive Mitmach-Kultur basierend auf Kritikfähigkeit und Verantwortungsgefühl. Letztendlich ermöglicht das Projekt informelle Bildungsangebote in verschiedensten Bereichen.

Durch die Niederschwelligkeit des Angebots und das kreativ angereicherte Umfeld wirkt das spektral als Katalysator für die soziale und kulturelle Entfaltung der teilnehmenden Personen, Besucher\*innen und in langfristiger Perspektive der Stadt Graz.

## Wohin fließen finanzielle Mittel?

Um unser niederschwellig zugängliches Angebot an Infrastruktur, Veranstaltungen, Workshops und Arbeitsgruppen qualitativ konstant zu halten, sowie nach Möglichkeit zu steigern, benötigen wir zweierlei Arten von Ressourcen. Zum einen materielle Ressourcen für den Erhalt der physischen Infrastruktur und technologischen Mittel, zum anderen personelle Ressourcen für die Konzeption und Koordination des Gesamtprojekts, Umsetzung inhaltlicher Schwerpunktthemen, sowie Öffentlichkeitsarbeit und Online-Medien.



## Wer ermöglicht spektral?

spektral wird vor allem durch hohes ehrenamtliches Engagement aufrecht erhalten. Die Basisorganisation übernimmt ein Kernteam, welches mit seiner Arbeit die notwendige Struktur für alle weiteren Tätigkeiten, Projekte und Inhalte bereitstellt. Inhalte, Veranstaltungen und individuelle Projekte werden gemeinsam mit einer großen Anzahl kreativer und aktiver Menschen und Initiativen ausgearbeitet und durchgeführt.

Das spektral wird auch ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Graz und des Landes Steiermark, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.





## spektraler Kulturbegriff

Kultur ist zwischenmenschlich Geteiltes und gemeinsam Erlebtes.

Unsere spektrale Kultur basiert auf gegenseitigem Respekt: Alter, Herkunft, Geschlecht oder Einkommen spielen dabei keine Rolle. Wir kommunizieren und entscheiden auf Augenhöhe und pflegen einen toleranten Umgang miteinander.

spektral rückt dabei eine 'Mitmach-Kultur' in den Fokus, die Menschen aus der passiven

Konsumentenhaltung löst, soziale Beziehungen stärkt, sowie neue schafft und die Kritikfähigkeit und Selbstverantwortlichkeit erhöht. Wir streben zudem eine Balance zwischen Theorie und Praxis an, denn nur so können innovative Ideen und Handlungen in gesellschaftliche Realität verwandelt werden.

Wir wünschen uns eine Kultur, die auf Nachhaltigkeit und Ganzheitlichkeit beruht und sich klar positioniert zu einem verantwortungsvollem Umgang mit Mensch und Umwelt.





# Aktivraum

Der gebotene Raum soll einen vielschichtigen Austausch von Wissen und Erfahrungen ermöglichen und helfen kreative Ideen und Projekte zu realisieren. Hierfür werden alle erforderlichen Instrumente zur Verfügung gestellt – Zeit, Wissen, Infrastruktur, Werkzeuge, Netzwerke und kreative Mittel. Schöpferische Potentiale können sich hier frei entfalten und es wird eine Basis bereitgestellt um mit anderen in Austausch treten zu können und etwas Gemeinsames aufzubauen – von der Idee bis hin zur Umsetzung.

Ebenso möchten wir zur aktiven Beteiligung motivieren und Möglichkeiten und Alternativen zeigen, wie Menschen sich engagieren und gegenseitig unterstützen können.

Dabei sind wir frei von Profitinteressen, vereinnahmenden Institutionen und Fremdbestimmung. Wir stellen uns auch klar gegen jegliche Art von Diskriminierung: Unser Freiraum ist so lebendig, bunt und vielfältig wie die Menschen, die ihn gestalten.





## Raumangebote

Auf mehr als 300m<sup>2</sup> bietet das spektral zusammen mit dem Partnerverein Traumwerk vielfältige Möglichkeiten der Selbst- und vor allem der Projektverwirklichung. Es ist Ziel des spektrals, eine möglichst umfassende Infrastruktur bereitzustellen, sodass Mitglieder und die Öffentlichkeit direkt zur inhaltlichen Gestaltung kommen können. Geteilte, offene Infrastruktur soll Kreativität und strukturiertes Arbeiten sowohl unseres Organisationsteams, wie auch anderer Nutzer\*innen unterstützen.

Um den Einstieg zu erleichtern, finden in regelmäßigem Abstand und auf Anfrage Einführungsworkshops durch das Team statt. Nutzungsbedingungen und -möglichkeiten werden erklärt, sowie die internen Abläufe Schritt für Schritt durchgegangen. Ziel ist eine möglichst selbstbestimmte Arbeitsweise, und niederschwellige Zugänge zu Ressourcen und Informationen.



Das Kulturcafé ist der Hauptveranstaltungsraum im spektral. Die Grundausstattung bietet zusammen mit der variablen Einrichtung ein Nutzungsspektrum von Workshops über Diskussionen, Filmvorführungen und Präsentationen bis hin zu Seminaren, Gruppentreffen und Lehr- bzw. Lernveranstaltungen. Hier gibt es neben gemütliche Sofas auch Platz für bis zu 60 Klappstühle, wenn mal etwas mehr los ist. Zudem findet sich hier eine reichhaltige Bücherauswahl die zum Schmökern einlädt, freies WLAN, sowie ein Beamer samt der nötigen Technik.







umverteiler

Der im spektral 2013 ins Leben gerufene Umverteiler erfreut sich seitdem größter Beliebtheit. Hier wird nicht mehr benötigten Gegenständen ein neuer Sinn verliehen, indem diese kosten- und bedingungslos in einen anderen Besitz übergehen. Jede\*r kann verschenken was nicht mehr gebraucht wird und mitnehmen wie viel getragen werden kann. Dieser Umsonstladen ist für alle Nutzer\*innen frei zugänglich und zu den Öffnungszeiten wie auch Veranstaltungszeiten können Besucher\*innen hier ihre ganz persönlichen Schätze finden. Egal ob aussortierte Kleidung, nicht mehr benutzte Technik, das uninteressant gewordene Spielzeug aus vergangenen Tagen oder auch das ungeliebte Geburtstagsgeschenk vom letzten Jahr, alles findet im Umverteiler seinen Platz um einen anderen Menschen glücklich zu machen. Recycling bekommt hier eine ganz eigene Bedeutung, und es erfreuen sich nicht nur alle Beteiligten an den Verschenk-Aktionen, sondern diese schonen auch nebenbei unsere Umwelt.



küche

In fast jedem Haushalt ist die Küche zentrales Element – so auch im spektral. Ob für eigene oder externe Veranstaltungen: Hier wird gemeinsam für das leibliche Wohl gesorgt. Riesentöpfe und alles was mensch sonst so braucht. Die wichtigste Regel: selber herräumen, selber wegräumen. Und nochwas: kein Fleisch!



open office

Das Gemeinschaftsbüro bietet das nötige Handwerkszeug fürs Organisieren und Koordinieren von Projekten und Veranstaltungen. Drucker, Internet, Spiralier- und Laminiergeräte, und vieles mehr. Grundlage: Befreite PCs mit Linux! Gemeinsame Nutzung ist auch die Gelegenheit, um sich mit anderen Projekten zu vernetzen.



galerie

Die Galerie ist der Freiraum für aktive Kunst. Sie erfüllt das Bedürfnis nach einem niederschwellig zugänglichen Raum für Gruppen aus dem künstlerisch und sportlichen Bereich: Sie bietet Platz für bildende Künste wie Malerei, Graphik, Fotografie, Installationen und darstellende Künste, Musik- und Theaterproben, Breakdance und Capoeira.





# Zusammenarbeit & Mitmachen

Das spektral baut in sämtlichen Bereichen auf partizipative Kulturarbeit auf. Dabei erfüllen die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen eine stetig wachsende Vielzahl von Aufgaben, sowohl organisatorischer als auch inhaltlicher Art, wie zum Beispiel:

- ▷ Konzeption und Koordination des Gesamtprojekts.
- ▷ Erarbeiten und Umsetzen inhaltlicher Schwerpunktthemen, Anbieten und Organisieren von Workshops, Arbeitsgruppen, Diskussionsrunden und weiterer Veranstaltungen.
- ▷ Gruppendynamische Arbeit von Teambuilding bis Konfliktlösung in Form von Klausuren und sowohl regelmäßigen, als auch bedarfsorientierten Treffen.
- ▷ Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung von Online-Medien und Kontakt mit Kooperationspartner\*innen.
- ▷ Abhalten von Einführungsworkshops, Betreuung und Koordination von Veranstaltungen.
- ▷ Basistätigkeiten wie zum Beispiel Wartung und Instandhaltung räumlicher und technischer Infrastruktur, Buchhaltung, Raumpflege, uvm.
- ▷ Bericht- und Konzepterstellung, Jahresabrechnung

Die begrüßenswerte Wachstumsphase, die das spektral 2014 erlebt hat, begründet sich vor allem in den Tätigkeiten des Kernteams, das zur Zeit aus 8 Personen besteht. Die mehrjährige Erfahrung vieler Teammitglieder sorgt für die organisatorische Sicherheit das Projekt spektral erfolgreich umzusetzen.



Sabine Lamprecht: Im spektral für allgemeine Tätigkeiten zur Stelle, wie Öffnungszeiten betreuen, Einführungsworkshops veranstalten. Ihre Motivationen sind vor allem der Ideenaustausch unter den Menschen und die sich daraus ergebenden Zusammenarbeiten.





Angela Kozmuth: Im spektral können Wissen und Fähigkeiten erweitert, neue Sichtweisen erlangt und ungeahnte Möglichkeiten des gemeinsamen Schaffens entdeckt und erlebt werden. Findet sich daher neben dem Pädagogikstudium Zeit, wird diese mit Freude in die Koordination und Organisation dieses Freiraums investiert.



Christopher Kittel: Neben seinem Studium der Umweltsystemwissenschaften/Volkswirtschaft in verschiedenen Projekten tätig, die sich für eine offene und inklusive Gesellschaft einsetzen. Im spektral vor allem für Finanzen zuständig.



Marc Pietkiewicz: Free & Open Culture Enthusiast, Netzaktivist, Veranstaltungsorganisator – für ein besseres Morgen! Nebenbei vor allem im Medienbereich tätig, kümmert er sich dementsprechend auch größtenteils um PR und Online-Präsenz des spektrals.



Sigrid Heistinge: Mit ihrer ideenreichen und tatkräftigen kreativen Gestaltung sorgt sie dafür, dass das spektral sowohl als Raum ästhetisch ansprechend als auch organisatorisch funktional ist und bleibt. Besonders ihre Kompetenzen in den Bereichen Gruppendynamik, Moderation und Projektplanung sind immer wieder von großem Wert.





Manuel Leitner: Struktur und Prozesse sind die beiden Schlagwörter die seine Tätigkeiten im spektral prägen. Daneben sind es vor allem graphische Aufgaben, vom Layout für Infomaterial bis zu den selbstgebastelten Logos für Räume und Schilder, in denen er sich verwirklicht. Handwerkliche Projekte runden sein Engagement im spektral ab.



Florian Stöffelmayer: Digitale Kunst von Audio- über Bild- bis hin zu Videobearbeitung sind seine Leidenschaft. Als Linuxaktivist unterstützt er viele Künstler mit seiner eigenen Distribution. Mit voller Motivation und viel Erfahrung greift er dem spektral in vielen Bereichen tatkräftig unter die Arme und kümmert sich in diesem Jahr insbesondere um den kooperativen Austausch mit anderen Grazer Kulturvereinen.

Reza Kellner: Er hat sich vor kurzem dem Organisationsteam des Spektral angeschlossen und engagiert sich vor allem im Medienraum. Als freischaffender Künstler entwickelt er dort auch eigene Projekte. Besonders am Herzen liegen ihm die Themen Medien und Kommunikation, digitale Kunst und Umweltschutz.

Obwohl diese und weitere fleißige ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen die oben genannten Bereiche nach Kräften bearbeiten, sind das Interesse der Öffentlichkeit und die Anzahl der Anfragen für Projekte und Kooperationen größer als unsere Kapazitäten. Die Schaffung von zwei Vollzeitstellen (Geschäftsführung, Organisation/Kommunikation) ist daher notwendig, um die gestiegenen Anforderungen bewältigen zu können. Dadurch werden weiterhin Ressourcen freigesetzt, um die programmatische und inhaltliche Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen zu fördern.

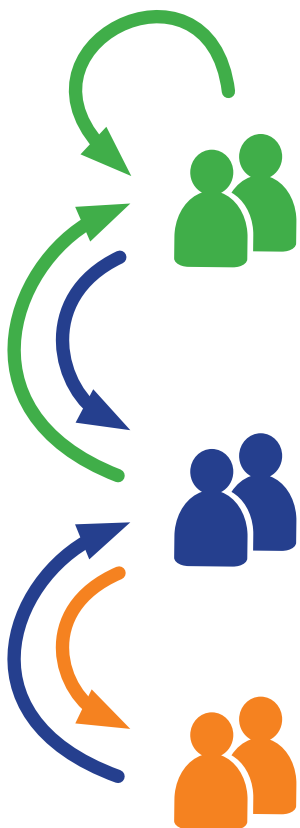




## Social Contract

Um die Niederschwelligkeit des spektrals weiter auszubauen, gibt es seit dem Vorjahr eine neue Version unseres social contracts. Dieser erklärt mit einfachen Worten und Grafiken die Ideen, Regeln, Kommunikationswege und Handlungsmöglichkeiten, auf die sich alle Veranstalter\*innen im spektral einigen. Die, durch diesen Konsens, entstehende Gruppe ist zugleich die der ordentlichen Vereinsmitglieder und wird im spektral „Aktive“ genannt.

Gemeinsam mit dem Team erarbeiten die Aktiven die Vielfalt von Veranstaltungen und Projekten, die das spektral zu einem einzigartigen Element der Grazer Kultur machen.



## Vision Camp

Im Verlauf eines Jahres sind mindestens zwei Teamaufenthalte mit dem Titel „Vision Camp“ vorgesehen. Die gemeinsamen Arbeitsausflüge erhöhen den Zusammenhalt des Teams und das Zugehörigkeitsgefühl jedes/r Einzelnen zum Projekt, und sind deshalb wichtig für den Erhalt der offenen spektralen Organisationsstruktur. In den letzten Jahren hat sich außerdem gezeigt, dass sich Visionen am besten in der gemütlichen und ungestörten Atmosphäre von gemeinsamen Klausuren in konkrete Projektideen umwandeln lassen. Vision Camps dienen auch der Inklusion neuer Mitglieder.





## Fortbildungs- & Qualifikationsmaßnahmen

Ein großer Schwerpunkt unserer gemeinsamen Initiative besteht im Wissensaustausch, sowie in der informellen Bildungsarbeit. Soweit es unsere Möglichkeiten erlauben wollen wir auch die interne Weiterbildung verstärken, da es für unsere ehrenamtlichen Mitstreiter\*innen eine angemessene Aufwandsentschädigung darstellt und auch das spektral sehr davon profitiert. Dazu gehört auch die Finanzierung der Teilnahme an Workshops und anderen Weiterbildungsmaßnahmen. Dabei nehmen wir gerne die Angebote unserer Kooperationspartner\*innen oder verschiedener EU-Programme in Anspruch.



## Evaluation, Feedback, Reflexion

Direktes Feedback und Resonanz von “externen” wie “internen” Beteiligten ist in einem partizipativen Projekt die Grundlage für qualitative Entwicklung. Die Möglichkeiten dazu entstehen in der praktischen Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen, sowie mit Netzwerken und Projektgemeinschaften. Außenstehende Mediation, Evaluationsbögen und wiederkehrende Vision Camps, bei welchen spektral die Unterstützung durch Moderation und Supervision entgegennimmt, sind ergänzende Elemente.





## Lerngebiete & Wachstumschancen

Sowohl Organisation und Besuch von Veranstaltungen als auch die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs stellen vielfältige Lerngebiete für interessierte Menschen dar:

- ▷ an Workshops teilnehmen und Veranstaltungen besuchen
- ▷ die Strukturen nutzen um eigene Ideen umzusetzen
- ▷ bei der Vorbereitung / Durchführung von Workshops mitmachen
- ▷ ein Praktikum machen
- ▷ bei spektral-Projekten mitwirken
- ▷ eine eigene Veranstaltung im spektral realisieren
- ▷ einfach mal vorbeischauen
- ▷ im Organisationsteam mitarbeiten

Konkrete Lerngebiete für die teilnehmenden Menschen:

- ▷ Erweiterung des Handlungsspielraums
- ▷ Sammeln von verschiedensten Erfahrungen
- ▷ Lernen, sich zu integrieren und Berührungspunkte abzubauen
- ▷ Wissenserwerb und informelle Bildung
- ▷ Kommunikations-, Improvisations-, Kritikfähigkeit verbessern
- ▷ Steigerung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls
- ▷ Erkennen und Nutzen der Eigenverantwortung





## Arbeitsprofile und -erfordernisse

Die für das Funktionieren und den nachhaltigen Weiterbestand unseres Projektes zentralen Tätigkeiten, die das Kernteam selbst erledigt bzw. an Mitarbeiter\*innen delegiert, sind:

- ▷ Entwicklung des Programms
  - ▷ Instandhaltung der Infrastruktur
  - ▷ Buchhaltung
  - ▷ Erstellen von Berichten, Konzepten und Abrechnung bzw. Kommunikation mit Fördergeber\*innen
  - ▷ Organisation von Treffen bzw. interne Kommunikation
  - ▷ Koordination und Besetzung der Öffnungszeiten
  - ▷ Betreuung der Bibliothek und der Küchenprojekte
  - ▷ Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Online, etc.)
  - ▷ Aufräumarbeiten und Reinigungstätigkeiten
- ▷ Betreuung des IT-Bereiches und des Netzwerkes
  - ▷ Dokumentation, Update der Homepage
  - ▷ Koordination des Programms bzw. Raumkoordination von Nutzer\*innengruppen
  - ▷ Vernetzungsarbeit
  - ▷ Organisation, Planung und Koordination der Schwerpunkt- bzw. Großprojekte
  - ▷ Mitgliederbetreuung
  - ▷ Organisation der einzelnen spektral Bereiche (Ausstellungsraum, Freie Küche, ...)
  - ▷ Beratung in Fragen der spektral-Nutzung und Weitervermittlung an Expert\*innen im kreativen Netzwerk
  - ▷ Vermittlung und Betreuung spezieller Anliegen in Projektplanung und –umsetzung
  - ▷ Unterstützung durch zielgruppenorientierte Bewerbung einzelner Veranstaltungen







# Unterstützungsleistungen



## IT-Services

spektral unterstützt Sozial-, und Kulturprojekte - aber auch no-budget-Initiativen – hinsichtlich Internet-Kommunikation und -Kollaboration. Dies beinhaltet:

- ▷ individuelle Mailadressen
- ▷ Mailinglisten für Gruppen

Diese einfache Basisleistung unterstützt vor allem sich formierende Initiativen. Selbige erhalten so direkten Zugang zu schnellen Kommunikationstechniken, und erleichtert es ihnen, sich zu organisieren.

Web-basierte Kollaboration: OpenAtrium

Mit erweiterten Funktionen wie automatischem Kalender, Aufgabenverwaltung, Dateimanagement und Wissensmanagement-Funktionen erfüllt die Open-Source Plattform OpenAtrium die Anforderungen für selbstorganisiertes Arbeiten hervorragend. Dieses Angebot steht selbstverständlich für allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung.

## Öffentlichkeitsarbeit

Das Ziel unserer Kommunikationsstrategie ist es, die Grundidee des spektral vollständig und auf neue Art und Weise zu vermitteln. Das beinhaltet die Ausarbeitung von Kommunikations-Richtlinien und verschiedenen anderen Mitteln, um aufzuklären, wie das spektral funktioniert und welchen Mehrwert es für die Kunst und Kulturlandschaft hat.

Gleichzeitig unterstützen wir die Inhalte unserer Mitglieder und externer Veranstalter\*innen durch eine kontinuierliche PR-Arbeit, um maximale Reichweite und Streuung zu erreichen. Hierfür setzen wir ein:

- ▷ wöchentlicher Newsletter
- ▷ Website-Kalender
- ▷ Kulturserver
- ▷ Twitter
- ▷ allgemeiner Info-Folder
- ▷ zielgruppenspezifische Bewerbung





Wir arbeiten dazu auch mit folgenden Medienpartner\*innen zusammen:

- ▷ Radio Helsinki 92,6 MHz, Verein Freies Radio Steiermark. Sowie: Fm4 und freier Kultursender
- ▷ Okto-Tv (Wien)
- ▷ Korso
- ▷ Megaphon
- ▷ Falter
- ▷ Kleine Zeitung
- ▷ G7
- ▷ Grazer
- ▷ Grazer Woche
- ▷ Munition
- ▷ Gewitter
- ▷ Libelle





## Vernetzungsaktivitäten

Unsere teils neuen, teils vertiefenden Kooperationen mit Realraum, Funkfeuer sowie dem Verein Erde sind ein wichtiger Teil unseres Arbeitskonzepts für 2015. Konkret geht es neben Ressourcensharing auch um die Vision, durch gesteigerte Zusammenarbeit ein größeres Momentum in den uns verbindenden Herzensangelegenheiten zu erreichen. „Was wäre wenn“ soll uns als Motto dienen, denn es sind die größeren Schritte, das Big Picture, das unser diesjähriges Handeln prägen soll.

Die Rolle von spektral als Netzknotenpunkt ist mittlerweile hinlänglich bekannt, und seit Anfang ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit.

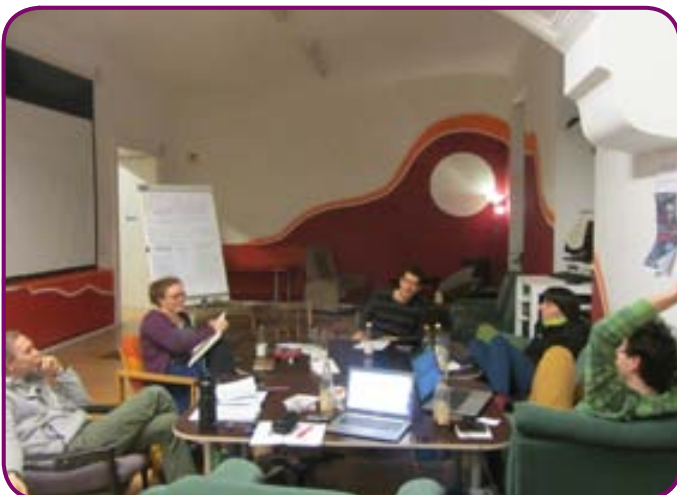
spektral macht kulturelle Projekte und Aktivitäten in Graz sichtbar und erleichtert so die Auffindbarkeit und den Zugang für Interessierte.

Einerseits soll so die Heterogenität und Kreativität junger Initiativen aufgezeigt werden, andererseits soll die Vernetzung zwischen Grazer Initiativen erleichtert werden. Modelle der Selbstorganisation weiterzureichen verstehen wir als Teil unserer Bildungsarbeit.



Know How und Infrastruktur teilen: Besonders in Bezug auf Infrastruktur ist es uns ein Anliegen, mit anderen Initiativen im offenen Austausch zu interagieren und Ressourcen zu teilen. Mittlerweile können wir in diesen Prozess selbst eine Menge an solchen Ressourcen einbringen: Von der Verwendung unserer Räumlichkeiten als Organisations-, Arbeits- oder Umsetzungsraum, über Ton- und Lichtanlage, bis hin zu einem umfangreichen Pool an verschiedensten Arbeitsmaterialien, eine Menge nützliches (kreatives) Werkzeug uvm. Darüber hinaus kann mensch das vielfältige Know How unserer Community anzapfen.

Viele Gruppen und Vereine, die selber kein Vereinslokal besitzen, nutzen rege unsere Infrastruktur.





# Kooperationspartner\*innen

## Verein Traumwerk

Wenn es darum geht sich kreativ zu entfalten, beziehungsweise ein Kulturzentrum in Schuss zu halten, darf eine Werkstatt auf keinen Fall fehlen. Ob Siebdruck, Mechatronik, Schneiderei, Töpferei, Holz- und Metallbearbeitung - der in unseren Räumlichkeiten angesiedelte Verein Traumwerk bietet den Nutzer\*innen vielerlei Gestaltungsmöglichkeiten.

Weiterhin sorgt dort eine motivierte Gruppe dafür, die vorhandenen Möglichkeiten zum Werken zu erweitern. So ist nun eine Sandstrahl-, sowie eine Lackierkabine hinzugekommen und ein großes Drucker/Kopierer-Multifunktionsgerät eingezogen. Dem Raum mit seinen mannigfaltigen Möglichkeiten ist der enorme Zuspruch anzusehen: Volles Haus bei den Montagswerktagen, das zu unserer Freude sehr gut besuchte Repaircafe (Traumwerk tritt hierbei als Kooperationspartner auf) und die intensive Nutzung der Traumwerk-Infrastruktur.

Verein Traumwerk finanziert, organisiert und betreibt den kompletten Werkstättenbetrieb.



## Crossroads

Das jährliche Dokumentarfilmfestival „Crossroads“ hat es sich zum Ziel gesetzt, sich mit den entscheidenden Entwicklungen der Gegenwart auseinander zu setzen. Das Hinterfragen des Status Quo und das Aufzeigen von gelebten Alternativen stehen bei der Doku-Auswahl im Vordergrund.

Die Möglichkeit mit Filmemacher\*innen und Protagonist\*innen im Anschluss der Vorführung ins Gespräch zu kommen, sind genauso zentral, wie die Vernetzung von Aktivist\*innen und Interessierten. Also ganz im Sinne des spektral und daher ist die Kooperation der beiden Initiativen auch nicht verwunderlich. Es besteht sowohl eine Medienpartnerschaft, als auch ein inhaltlicher Austausch.





## Elevate

Das Festival für Kunst, Musik und politischen Diskurs kann mittlerweile auf eine 10-jährige Geschichte zurückblicken. Ebenso lange ist das Elevate auch schon mit dem spektral verbunden. Das „Schlossbergfestival“ hat es in den vergangenen Jahren immer wieder geschafft, kritischen Diskurs mit Kunst und Musik zu vermischen und daraus neue Impulse entstehen zu lassen.

Wichtiger Fokus lag auch immer darauf internationale Vordenker\*innen und nationale Aktivist\*innen zum Festival zu holen und den Austausch mit einem breiten Publikum zu fördern. Sowohl auf inhaltlicher Ebene gedeiht die Kooperation, als auch durch die Möglichkeit, dass das spektral mit Informationsmaterial, Info-Ständen und persönlicher Präsenz auf dem Festival anzutreffen ist und zum Mitmachen einlädt.



## Radio Helsinki



Seit wenigen Wochen sendet Radio Helsinki aus den neuen Räumlichkeiten im Herzen von Graz. Offener und zugänglicher präsentiert sich das freie Radio aus Graz. Ganz in diesem Sinne gibt es seit Sommer 2014 auch wieder einen inhaltlichen, spektralen Schwerpunkt im Radio. Mit der Sendereihe Substral wird das Schaffen des spektral und dessen Umfeld der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, erklärt und auch zur Diskussion gestellt.

Natürlich ist Radio Helsinki auch immer wieder ein gern gesehener Gast, wenn die spektralen Räumlichkeiten für Workshops, Seminare und Weiterbildungen genutzt werden.





## Realraum Graz

Mit neuem Quartier und allerlei technischen Spielereien wie beispielsweise einem Laser-cutter ausgestattet, zählt der Realraum Graz seit Neuem auch zu unseren festen Kooperationspartnern. Wir bieten den Raum und die Infrastruktur, die sie für grössere Veranstaltungen benötigen, oder z.B. unseren 3D Drucker an. Realraum bringt Know How neuer Technologien wie beispielsweise Lichtsteuerung oder bzgl. Energiesparen ins Haus. Gegenseitige Einschulung unserer Mitglieder in das jeweilige Equipment gehört ebenfalls zu unseren Zielen.



## Funkfeuer Graz

Die Vereinsfreundschaft in Form der seit 2006 bestehenden Kooperation mit dem Verein Funkfeuer bekommt 2015 einen mächtigen Push. Mannigfaltige Überschneidungspunkte in technologischem und ideellem Selbstverständnis wollen ausgedrückt und gelebt werden.

Unser kleines Server-Housing-Projekt, bei dem es für Interessierte (Vereine) möglich ist einen eigenen (virtuellen) Rechner mit Nutzung im nicht-kommerziellen, sozialen bzw. kulturellen Bereich über eine Standleitung an das Internet anzubinden, wird kräftig erweitert.

Die technische Betreuung des Projektes wird hauptsächlich vom Verein Funkfeuer übernommen - spektral stellt den Raum zur Verfügung, die Kosten für die Standleitung werden zwischen den beiden Vereinen aufgeteilt.

Geplant ist auch, die Anbindungsgeschwindigkeit an das Internet zu erhöhen, sodass spektral sowie das Funkfeuer-Netzwerk diese Leitung als Uplink in das Internet nutzen können, um so komplett neue Erweiterungs- und Nutzungsmöglichkeiten für beide Vereine zu erreichen.





## KAMA Graz

Wir freuen uns, das Siegerprojekt der Elevate Awards 2014 - KAMA Graz - als neuen Kooperationspartner an Bord zu haben. Bei KAMA Graz bieten Migrant\*innen und Asylberechtigte Kurse an, die von allen Interessierten gegen eine freiwillige Spende besucht werden können. KAMA Graz setzt hier an und bietet so Möglichkeiten um: von- und miteinander zu lernen, Kontakte zu knüpfen, Kompetenzen sichtbar zu machen, schwierige finanzielle Situationen zu entschärfen, Autonomie und Selbstbestimmung zu fördern. Das Kursangebot richtet sich ganz nach den Fähigkeiten der Kursleiter\*innen und umfasst unter anderem: Kochkurse, Tanzkurse, Sprachkurse, Musik- und Kreativworkshops und vieles mehr. Hinter KAMA Graz steht ein ehrenamtliches Team von Mitarbeiter\*innen.





## Wie entsteht spektrales Programm?

Ein Großteil unseres Programms entsteht dadurch, dass wir bestehende Ideen sowie die Lust und den Willen, aktiv zu sein, wahrnehmen, aufgreifen und den geeigneten Raum zu deren Umsetzung schaffen. Weiters versuchen wir, Bedürfnisse, Interessensgebiete und relevante Themen zu erahnen, zu entdecken und zu fördern. In regelmäßigen Abständen (meist monatlich, aber auch auf Anfrage) finden Einführungsworkshops statt. Dabei wird interessierten Einzelpersonen oder Initiativen der Raum und das Projekt vorgestellt. Danach haben diese die Möglichkeit, das spektral eigenverantwortlich zu nutzen.

Das spektral ist inhaltlich ebenso angelegt, und umfasst Themen wie Ernährungssouveränität, Wirtschaftsformen, Klimawandel, neue Technologien, aber auch lokal-individuelle Themen wie, gemeinschaftliches Leben, Bildung und kreative Entfaltung. Inhalte die soziale Rollenbilder hinterfragen, werden besonders unterstützt. Darüber hinaus wird bereits in der Konzeptionierung von Projekten Geschlechterparität angestrebt, und die Teilnahmemöglichkeiten genderreflektiert gestaltet.

Der gemeinsame Nenner dieser Vielfalt ist das gemeinsame Erfahren und Experimentieren von sozialen Interaktionsarten, Lösungsweisen und Kommunikationsformen. Das Projekt ist ein inhaltliches Forum für aktuelle gesellschaftliche Themen und eine Plattform zur Vermittlung und Vernetzung künstlerisch, sozial und politisch aktiver Menschen. Es erleichtert dahingehend freien Wissenserwerb und Zugang zu Infrastruktur, Ressourcen und Kontakten, um gestalterisch und verantwortungsvoll tätig zu werden.

Übergeordnete Themenfelder, die speziell die Einbindung möglichst aller Mitglieder verlangen, werden je nach Bedarf gesondert behandelt. Es steht nicht nur unseren Mitgliedern, sondern sämtlichen Interessierten frei, sich aktiv an der Gestaltung des spektral-Monatprogrammes zu beteiligen. Es können jederzeit per eMail, telefonisch oder persönlich Vorschläge für diverse neue Programmpunkte eingebracht werden.







## medienraum neu

2014 endete die fruchtbare Kooperation mit dem Verein IG-Filmen der nun eigene Wege geht. Im Zuge dessen soll es eine neue Raumgestaltung und ein neues Konzept zur Nutzung geben. Verflissenes Equipment wird ersetzt - so sind bereits eine DSLR-Kamera, ein mobiles Aufnahmegerät sowie studiotaugliche Aktivboxen im Haus.

Nicht nur bestehende Gruppen sollen hier aktiv sein, auch ist es erklärter Anspruch des spektrals, in technologischer Hinsicht auf den vordersten Wellen zu surfen. Einerseits, um einen Diskurs über diese Technologien zu ermöglichen - sie auch „Live zu erleben“, anstatt nur darüber zu lesen. Auch experimentelles und kulturelles Schaffen wollen wir in einem möglichst professionellem Rahmen stattfinden lassen.

Ein modulares Raumkonzept, gleichermaßen für Recording, Producing und Mastering im Au-

diobereich geeignet (Stichwort Raumakustik bzw. dementsprechendes Equipment), sowie mit farbkalibrierter Video-Workstation auf der Höhe der Zeit und natürlich mit passender Raumgestaltung für farbkritisches Arbeiten (Colorgrading, präzise einstellbaren Raumlichtverhältnissen) für den Photo- und Videobereich. Aber auch ein Raum, der sich durch seine Modularität trotzdem noch für andere (nicht-technologische) Themenbereiche nutzen lässt (Gruppentreffen, Filmvorführungen).

Durch die Nähe zur Werkstatt des Traumwerk sind den Gestaltungswünschen kaum Grenzen gesetzt. Durch das Triple-Boot-Setup (Windows, Mac, Linux) bei den eingesetzten Computern ist maximale Kompatibilität gewährleistet - eine neue Verkabelung (Strom und Netzwerk) wird die perfekte Basis für freies Schaffen bieten.





## Bleeding Edge – Rise of new technologies, rise of new evil?

Um den neu gestalteten Raum von Anfang an mit Leben zu füllen, starten wir eine Programmreihe mit dem Titel „Bleeding Edge – Rise of new technologies, rise of new evil?“. Eine technologiekritische, vereinsübergreifende Reihe, die neueste technische Errungenschaften erleb- und diskutierbar macht, ohne die allseits gegenwärtige Technologiebegeisterung ungefragt hinzunehmen. Eine Reihe, um mit nüchternen Zahlen die (oft auch traurige) Realität abzubilden und dadurch Menschen den größeren Zusammenhang der technologischen Geschehnisse im Weltgefüge verständlich zu machen, und ein Versuch zu extrapolieren, wo diese eventuell hinführen könnten. Von Netzpolitik, SecurityGAU, aktueller extremer wissenschaftlicher Forschung/Fortschritte, ModernWarfare (Drohnen..), VirtualReality, bis hin zu Quantencomputern, Cyborgs, Mensch-Maschine-Interface.

Unsere Technologie hat die Macht, die menschliche Gesellschaft zu sprengen. Eine Herzensangelegenheit des spektral, da aktuelle Ereignisse und geschehende Entwicklungen einen ethischen Diskurs geradezu aufzwingen.





## Kunst schaffen

Musik, Theater und kreatives Schaffen sind die Stützpfiler in unserem Kunstschwerpunkt.

Der spektralen Philosophie entspricht es, wenn Kunst zur Entfaltung, zum persönlichen Ausdruck - also zur Kommunikation mit der eigenen Umgebung, zum Schaffen bzw. Formen von Erfahrungen wird. Ob gemeinsame Kleidungs-gestaltung durch Siebdruck oder handgefertigte Schmuckstücke, ob akustische Jam-Sessions, die wöchentlichen Proben des Masala Brass Kollektivs oder der Sound Workshop: Im spektral ist für jede Altersgruppe und jeden Geschmack das Passende dabei.

Keine Grenzen, besonders nicht im individuellen Ausdruck eines Menschen!



## Offene Musiksessions

### Positive Effekte

gemeinsames Musizieren, Erfahrung gemeinsamen Schaffens, Kreativität und Intuition fördern

### Beschreibung

Eine Reihe von offenen Übungsabenden bietet die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit Instrumenten zu sammeln, und sich von erfahrenen Musiker\*innen Tipps abzuholen.





## Trommel-Workshop

### Positive Effekte

Für Teilnehmer\*innen von 10 bis 70 Jahren, Beidhändigkeit und Beidhirmigkeit werden verbessert, Feinmotorik und Koordination trainiert!

### Beschreibung

Anfänger und Fortgeschrittene sind im selben Kurs. Den Anfängern werden Schlagtechnik und Grundrhythmen beigebracht. Für Fortgeschrittene sind die ersten 10 Minuten immer Wiederholung (einspielen). Die Fortgeschrittenen spielen dann zu den Grundrhythmen der Anfänger ihre Solos und Improvisationen. Der Kursleiter gibt die Grundrhythmen und Vorschläge für Solos vor... Die Anfänger müssen versuchen, den Grundrhythmus zu halten. Es kommen jede Woche neue Rhythmen hinzu. Afrikanisch, Schamanistisch, Orientalisch, Reggae, Samba, Salsa, Merengue, Bolero, Mambo, Urton, Celtic usw... Wir schreiben die Noten auf, es soll auch das mitzählen und Erkennen von Musikrichtungen gelehrt werden. Die letzten 10 bis 20 Minuten wird frei gejamt und improvisiert.



## Improvisationstheater

### Positive Effekte

Selbsterfahrung, künstlerische und kreative Weiterentwicklung

### Beschreibung

Improvisationstheater ist ein spielerisches Erproben des eigenen Selbst, ist Eintauchen in eine andere Welt – oder doch nur Unterhaltung für andere? Fakt ist, wer einen Impuls hat, geht auf die Bühne. Erst dort und dann kommt es zur Ausgestaltung dieses Ideenfunken. Die daraus entstandenen Szenen sind einmalig und nicht wiederholbar. Szenen entstehen partizipativ mit dem Publikum, indem Impulse entweder von außen kommen, zum Beispiel in Form eines Schauplatzes, oder sie entspringen den Köpfen der Spieler\*innen selbst.





## Circuit Bending Workshop

### Positive Effekte

durch den Umgang mit verschiedenen Bauteilen und Materialien werden die Motorik und die handwerklichen Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmer\*innen geschult.

### Beschreibung

Die SCHRÄGERUNDE ist ein Workshop-Projekt, welches sich seit 2009 mit „Circuit Bending“ und „D.I.Y.-Electronic“ (Do It Yourself) beschäftigt. Also einerseits das Modifizieren von elektronischem Kinderspielzeug, andererseits das Konstruieren von elektronischen Schaltungen mit einfachsten Mitteln. Bei diesen praxisorientierten Workshops werden die Teilnehmer\*innen spielerisch an die Elektronik herangeführt und erlernen dabei die Kunst des „kreativen Kurzschlusses“.

## Kreativer Aktivismus und Aktionismus

### Positive Effekte

Steigerung konstruktiver Kritikfähigkeit, kreative Entfaltung

### Beschreibung

Vom Ideenaustausch bis zum gemeinsamen Verwirklichen, steht das individuelle Aktivwerden im Vordergrund. Kreativer Aktionismus ist die Verschmelzung von Straßentheater, Performance, Aktivismus und Kunst im breitesten Rahmen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, Aufmerksamkeit zu erregen. Unter dem Motto „Spread the Word“, sollen gesellschaftlich relevante Themen publik gemacht bzw. anders gedacht werden.





## Masala Brass

### Positive Effekte

kulturelle Vielfalt unterstützen, musikalische Kreativität erweitern

### Beschreibung

Das freie Blasmusikkollektiv mit wechselnder Besetzung, bei dem jeder und jede sofort einsteigen kann. Jede\*r kann mitmachen, der oder die eines Blasinstrumentes mächtig ist. Ziel ist es, Musik aus verschiedenen Kulturen zu fördern und den Bekanntheitsgrad zu verbreitern. Die Mission der offenen, seit Mai 2007 bestehenden und seit 2010 als Verein agierenden Formation: Eine Alternative zur traditionellen österreichischen Blasmusik – Balkan Brass, Klezmer und Zirkusmusik, aber auch Alternative-Rock bestimmen das Programm der Grazer Band, die auch immer wieder gerne engagierte Initiativen musikalisch unterstützt. Proben finden das ganze Jahr über wöchentlich in der Galerie im Keller des spektral statt.

## Open & Free Sound Workshops

### Positive Effekte

offene und freie Klangwerkstatt, spielerisches Kennenlernen musikalischer Ausdrucksformen, Förderung der Improvisationsfähigkeit

### Beschreibung

Teile freie Klangerfahrungen ohne Vorurteile oder Ambitionen. Das ist ein offener und wöchentlicher Treffpunkt der spielerischen Improvisation, für Kommunikation, und Erforschung. Konventionelle Musik entstammt aus etablierten Vereinbarungen, was sowohl Risiko, Überraschung und Kreativität vermindert. So etwas wie Fehler gibt bei der Klangwerkstatt in Graz nicht. Alle möglichen Instrumente (auch zufällig ausgewählte Gegenstände) sind als Vermittler zwischen Körper und Klang willkommen. Keine Musikkenntnisse sind nötig, keine Altersgrenzen.





## Kultur gestalten

Kultur ist gemeinsames Erleben und Gestalten, sowie voneinander lernen, spielt sich also im Austausch und in sozialer Interaktion ab. Kultur spiegelt unsere Ansichten und Werte wider und ist geprägt von den gemeinsamen Vorstellungen, aber auch von ansteigender Diversität. Die kulturelle Entwicklung vollzieht sich immer rascher und stellt uns vor immer mehr Möglichkeiten, aber auch Probleme. Wir wünschen uns eine Kultur, die sich klar positioniert zu einem verantwortungsvollem Umgang mit Mensch und Umwelt, und zu einer gemeinsamen positiven Entwicklung beiträgt.

Daher sind der Austausch und die Auseinandersetzung mit der eigenen, wie auch mit anderen Kulturen essentielle Bestandteile des spektralen Programms, aber auch das gemeinschaftliche Erleben und das Erweitern von Perspektiven stehen hier im Vordergrund. Gemeinsame sportliche Aktivitäten, zusammen kochen oder auch das Kennenlernen lang bewährter, wie neu entdeckter Gestaltungsweisen menschlichen Zusammenlebens finden im spektral ihren Raum. Auch Kinderspielgruppen, Film screenings, sowie Begegnungen verschiedenster sozialer Projekte und Initiativen zählen zu den Programmpunkten des Jahres 2015.





## Kooperation mit KAMA

### Positive Effekte

Kennenlernen verschiedener Kulturen, Steigerung der Kommunikationsfähigkeit, Erweiterung von Sprachkenntnissen, Bewusstseinsbildung, Unterstützung bei der Integration

### Beschreibung

Auf der einen Seite soll Asylwerber\*innen die Möglichkeit geboten werden, sinnstiftend tätig zu sein und damit eine Tagesstruktur in ihren Alltag des Wartens zu bringen. Zugleich soll die Beschäftigung nach einem positiven Abschluss des Asylverfahrens den prospektiven Einstieg ins Berufsleben erleichtern. Asylwerber\*innen können mit ihren persönlichen Ressourcen in Erscheinung treten, haben die Chance, Strukturen in Österreich kennenzulernen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und können durch die Kommunikationsmöglichkeit Deutschkenntnisse erheblich verbessern. Außerdem können sie durch ihre Tätigkeit als Kursleiter\*innen Wertschätzung und Anerkennung erleben.

Auf der anderen Seite profitieren Kursteilnehmer\*innen von einem breiten, innovativen Kursangebot, das neben Wissenserweiterung auch zur Bewusstseinsbildung beiträgt. Da die Kurse gegen eine freie Spende besucht werden können, gibt es den großen Vorteil, dass auch Menschen, die sonst aus finanziellen Gründen keinen Zugang zu derartigen Bildungsangeboten haben, von der Teilnahme nicht ausgeschlossen sind. Kursteilnehmer\*innen fungieren zusätzlich als positive Multiplikator\*innen, indem sie ein positives, klischeefreies Bild von Asylwerber\*innen in Österreich in ihr Umfeld tragen.



## My culture - your culture

### Positive Effekte

Aufbrechen von Klischees, positiven wie negativen, „fremde“ Kulturen nah und erlebbar machen

### Beschreibung

Eine der Veranstaltungsreihen zur interkulturellen Vermittlung im spektral trägt den klingenden Namen „My culture - your culture“. Vorstellungen, die wir von „unserer“ oder „fremden“ Kulturen haben, können niemals richtig oder falsch sein, sie sind immer subjektiv. Diesem Gedanken folgend lädt spektral im Zuge dieser Themenabenden zum Austausch über Klischees, Vorurteile und subjektive Eindrücke von einem Land oder einer Region und den dort lebenden Menschen ein. Bei „My culture - your culture“ geht es auch darum, in der Auseinandersetzung mit anderen Kulturkreisen, den eigenen - meist österreichischen - Hintergrund zu hinterfragen und sich so mit der eigenen Kultur auseinander zu setzen.







## Spielwiese

### Positive Effekte

logisches Denken trainieren, gemeinschaftsfördernde Aktivitäten, Entwicklung von Koordinations- und Problemlösungsstrategien

### Beschreibung

Spielen macht nicht nur Spaß, entspannt und lässt uns (zumindest vorübergehend) Schwierigkeiten im Leben vergessen. Im Spektral wird es daher Spieleabende geben, an denen Brett- und Kartenspiele aus der Spektraleigenen Ludothek unter Anleitung ausprobiert werden können. Zielpublikum sind hierbei junge und ältere Menschen, Spielerfahrene ebenso wie Leute, die sonst selten dazu kommen, Gemeinschaftsspiele zu spielen.



## volxküche

### Positive Effekte

Know-How in der Küche wird vermittelt, Ernährungsbewusstsein gefördert

### Beschreibung

volxküche ist ein Gemeinschaftsprojekt, das Menschen mit warmen Essen erfreuen und soziale Treffpunkte schaffen will. Eine Form des kulinarischen Protests gegen die heutige Wegwerfgesellschaft, die den eigenen Überfluss nicht mehr erkennen kann. Aus den Abfalleimern von Supermärkten gesammelt, auf Bauernmärkten erfragt und ergänzend eingekauft werden die Lebensmittel gemeinsam gekocht. Die Speisen sind vegan und werden gegen freiwillige Spende oder Unkostendeckung verteilt.

Die Teilnehmer\*innen können ihr eigenes Repertoire an Gerichten erweitern und auch selbst Kochideen einbringen. Außerdem lernt mensch mit pflanzlichen Alternativen zu kochen. Durch die Verwendung von gedunsterten/vollwertigen/regionalen/fair-gehandelten Nahrungsmitteln und die ausschließliche Zubereitung von veganen/vegetarischen Speisen wird der ökologische Fußabdruck auf ein Minimum reduziert.





## chilli lounges

### Positive Effekte

Der gemütliche und unverbindliche Rahmen dient hervorragend dazu Menschen mit verschiedenen Hintergründen in einem offenen und konsumzwangfreien Rahmen zusammen zu bringen.

### Beschreibung

Im Kern ist die chilli lounge ein gemütliches Zusammenkommen der Community und immer offen für neue Besucher\*innen. Gleichzeitig wird sie jedes Mal neu erfunden, und zu einem ausgewählten Thema wird passend die gesamte Atmosphäre kreiert. Musik, Licht, Kulinarisches und Publikumsmottos sorgen für eine besondere Stimmung. Die Ideen reichen von sozialen, über politische bis zu absurden Themen. Je nach Thema werden eine spezielle Dekoration der spektralen Räumlichkeiten und künstlerische Installationen angebracht, oft gibt es Live-Musik und verschiedene kulinarische Specials.

## Baby-und Kleinkind-Spielgruppe "Rote Rüb\_innen"

### Beschreibung

Spielgruppe freier Individuen für Kinder von ca. 0 - 4 und alle, die gern Zeit mit Kindern verbringen. Ein wöchentliches Treffen im spektral (oder bei Schönwetter auch im Freien), um gemeinsam zu spielen, sich zu unterhalten und Spaß zu haben.

Die unserer pädagogischen Ausrichtung orientiert sich nicht an Montessori, nicht an Pikler und ganz sicher nicht an Rudolf Steiner. Pädagogische Dogmen, welcher Art auch immer, werden abgelehnt. Ganz so wie es Kinder machen würden.





## Bildung ermöglichen

Durch die andauernd stärker werdende Verdichtung der Welt und gleichzeitig steigender kultureller Diversität – wo unterschiedlichste Kenntnisse und Ansichten aufeinander treffen und wir dadurch vor immer mehr Herausforderungen gestellt werden, wird ein bewusster und toleranter Umgang miteinander immer bedeutender. Bildung und Aufgeklärtheit zählen somit zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine solidarische wie auch demokratiefähige Gesellschaft.

Den Raum und die Mittel bereit zu stellen, die für eine freie Weitergabe von Wissen und Erfahrungen sowie für die Unterstützung beim Erlernen neuer Fertigkeiten benötigt werden, sind daher auch 2015 zentrale Aufgaben

für das spektral. Wir beabsichtigen eine Erweiterung der Möglichkeiten aller und streben eine gemeinsame positive kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung an.

Neben den zahlreichen Workshops finden daher auch Filmscreenings, Vorträge und Diskussionen statt, die verschiedenste Kenntnisse vermitteln und aktuelle Themen unserer Gesellschaft näher beleuchten. Hier soll angeregt werden zu konstruktiver Zusammenarbeit wie auch kritischer Auseinandersetzung. Im Fokus liegen Nachhaltigkeit, Ernährung, Gender, der Umgang mit Commons und miteinander, sowie gegenwärtige kulturelle, politische und wirtschaftliche Entwicklungen.





## Filmscreenings

(Kooperaton mit Crossroads)

### Positive Effekte

Information, Austausch und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Themen. Neue Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und diskutiert.

### Beschreibung

Das renommierte Crossroads Festival zeigt jährlich eine große Auswahl hochqualitativer Dokumentarfilme, die auf aktuelle ökonomische, soziale oder ökologische Missstände aufmerksam machen, aber auch umsetzbare Alternativen aufzeigen. Als spektral haben wir die Möglichkeit auch über das Jahr hinweg einige Filme zu zeigen, und so den öffentlichen Diskurs aufrecht zu erhalten.



## Stammtisch für Garten, Landwirtschaft und Selbstversorgung

### Positive Effekte

Austausch pflanzlichen Fachwissens und zu Produktionsmitteln, Bewusstseinsarbeit

### Beschreibung

Vernetzungsmöglichkeit für Menschen, die selbst Lebensmittel erzeugen oder erzeugen wollen. Es kommen Gartenfans mit Interesse an Selbstversorgung und Ernährungssouveränität, Landwirt\*innen oder zukünftige Landwirt\*innen und sonstige Interessierte zusammen. Statt alleine zu „werkeln“ von den Erfahrungen und Ideen anderer profitieren, mal gemeinsam arbeiten oder sogar gemeinsame Projekte umsetzen. Für Erfahrene und Neueinsteiger\*innen. Die Themen schwanken von Austausch pflanzlichen Fachwissens, über Bewusstseinsarbeit und Produktionsmitteln (Erde, Land ...). Die Treffen rotieren den Ort und finden 2-3x im Jahr im Spektral statt.





## Open Week

### Positive Effekte

tiefer gehende Auseinandersetzung mit dem Thema 'Openness'

### Beschreibung

Im Rahmen der Open Week sollen grundsätzliche Fragen von Offenheit diskutiert werden: auf sozialen, technologischen, rechtlichen und kulturellen Ebenen. Implikationen für Wissenschaft, Innovation, Wirtschaft und öffentliches Zusammenleben sollen ausführlich diskutiert werden. Dazu werden nach Möglichkeit auch Gäste aus anderen Städten und Projekten eingeladen.



## Cryptoparty

### Positive Effekte

Steigerung der Medienkompetenz, Wissenstransfer im Bereich Internet-Sicherheit, Bewusstseinsbildung im Bereich Datenschutz

### Beschreibung

Wie schütze ich meine Privatsphäre im Internet? Wer überwacht uns und warum? Habe ich wirklich nichts zu verbergen? Wir alle haben etwas zu verbergen und das ist gut so!

Bei den CryptoParties werden genau diese Fragestellungen angegangen. Wichtig ist der lockere und unkomplizierte Austausch zwischen Expert\*Innen und Interessierten. Neben der Theorie, steht auch ganz klar die Praxis im Vordergrund. Alle die ihre mobilen Geräte mitbringen, bekommen vor Ort gezeigt wie verschlüsselte und sichere Kommunikation im Internet funktioniert und wie das bei den eigenen Geräten eingerichtet werden kann.





## Yoga

### Positive Effekte

Erhöhung des Körperbewusstseins, körperliches Training, geistige Entspannung und Entfaltung

### Beschreibung

Diese Meditation in Bewegung macht es möglich, den Körper bewusster wahrzunehmen und für eine Zeitlang den Kopf „auszuschalten“.



## Ladyfest Graz

### Positive Effekte

Förderung des Genderbewusstseins, Erhöhung der Reflexions- und Kritikfähigkeit sozialer Rollenbilder, Stärkung des Selbstbewusstseins

### Beschreibung

Jede\*r kann bei uns sein wie sie oder er sich fühlt. Ob Queer, Lady, Trans, Lesbe, Hete oder Bi... Fühlt euch wohl und willkommen!

In unseren Workshops sollt ihr euch ausleben und eure Kreativität erproben können. Wir bieten Workshops speziell für Frauen und Transgender. Euch wird ein Raum geboten, in dem ihr ihr selbst sein könnt. Zusätzlich bieten wir interessante Filmvorführungen zur geistigen Bereicherung.





# Technologie erleben



Open Source hat es vorgemacht: Offene Systeme unterliegen einem raschen Entwicklungsprozess, können hohe Qualität erreichen und sind prinzipiell allen gleichermaßen zugänglich. Doch damit dies funktioniert, muss die entsprechende, tragende Gemeinschaft ein kritisches Level überschreiten. Um diesen Punkt leichter zu erreichen, gibt es im spektral einen Technologie-Schwerpunkt, der sich auch dieser Frage widmet.

In diesem Programmblock geht es nicht nur darum, den Umgang mit neuen, aufregenden Technologien zu erlernen, sondern auch die Kritikfähigkeit gegenüber einer technologischen Abhängigkeit zu bewahren. Gemeinsame Workshops und Diskussionsrunden sollen vor allem auch die sozialen, ökonomischen und politischen Auswirkungen neuer Technologien erkunden.

Das spektral will neue Technologien der Öffentlichkeit sichtbar machen, und so die Entdeckung individueller Zugänge ermöglichen. Dies geschieht vor allem in Kooperation mit Initiativen, die das entsprechende Wissen bereits erarbeitet haben und teilen möchten.





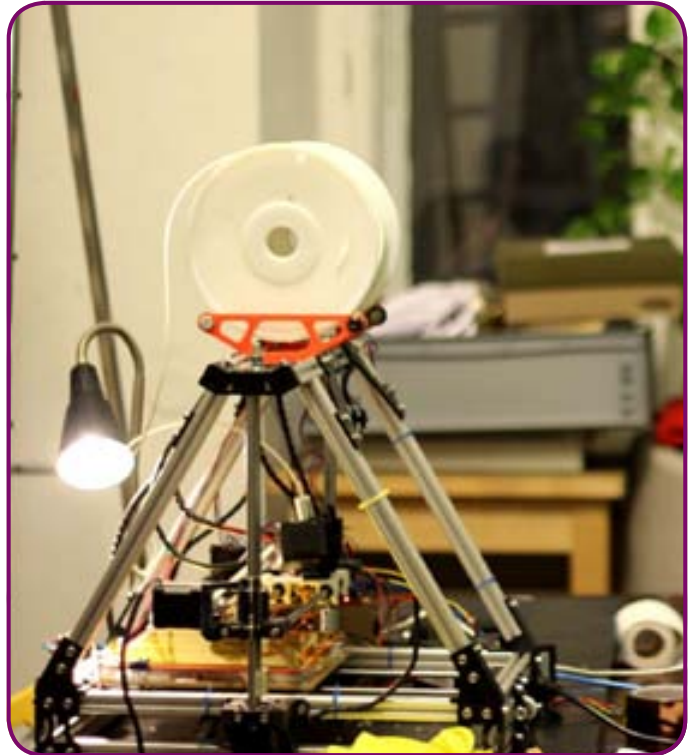
## Kooperation mit Repair-Café

### Positive Effekte:

direktes Erleben von Technologie, Vermeiden von E-Schrott

### Beschreibung

Beim RepairCafé treffen wir uns um defekten Alltagsgegenständen neues Leben einzuhauchen. Zusammen mit den vor Ort anwesenden Reparaturbegeisterten werden defekte Radios, verdreckte Fernbedienungen, lockere Sesselbeine und alle Art anderer Defekte werden begutachtet und wenn möglich gemeinsam in lockerer Runde repariert. Unsere Spezialitäten sind besonders Elektronik und kleinere mechanische Defekte.



## 3D-Drucker Workshops

### Positive Effekte

Kennenlernen neuer Technologien im Bereich Elektrotechnik, Design, Programmieren

### Beschreibung

Der 2013 im Eigenbau beschaffte 3D-Drucker ist für die Allgemeinheit zugänglich und kann für künstlerisches Design, Rapid Prototyping, und technische Anwendungen genutzt werden. In einem Workshop werden technische Grundlagen gezeigt, sowie die Realisierung selbst erstellter Teile ausprobiert.

Durch das Prinzip Open Source ist es möglich, Bau- und Ersatzteile, sowie künstlerische Baupläne im Internet zu veröffentlichen und zu teilen.







## Green Screen Workshop

### Positive Effekte

Erlernen einer fachspezifischen Technik

### Beschreibung

Ziel der Green-Screen-Technik ist es, eine Person, ein Tier, einen Gegenstand,... in einen anderen Hintergrund zu setzen. Der Hintergrund kann hierbei ein Bild, ein Video oder auch eine Computeranimation sein. Die Technik wird als „Chroma Keying“ bezeichnet. Chroma Key bedeutet farbbasierte Freistellung. Damit ist gemeint, dass der Hintergrund einfarbig ist und dadurch die Person, etc. im Vordergrund einfach freizustellen ist.

## Video Editing und Beat/Music Production Workshops

### Positive Effekte

Erlernen digitaler Kreativ-Technologien mit Open Source-Software

### Beschreibung

Angeleitet von erfahrenen Anwender\*innen schafft mensch den Einstieg in Beat-Production, Erstellung von Drumgrooves und Drumpatterns, kreativer Einsatz von Beat-Manipulationen, Effekten, Audiorecording sowie Open-Source Video Postproduktion. Zum Einsatz kommen dabei vor allem Open Source Programme, so dass das Weiterüben für Teilnehmer\*innen auch zu Hause möglich ist.





## Web Montag Graz

### Positive Effekte

Vernetzung und Wissensaustausch im Bereich Web 2.0

### Beschreibung

Webmontag ist ein informelles, nicht-kommerzielles, dezentral organisiertes Treffen, das zum Ziel hat, all diejenigen miteinander zu verbinden, die die Zukunft des Internet gestalten.

Bei der monatlich stattfindenden Veranstaltung geht es um Internet, Gesellschaft, Technik, Netzpolitik und alle damit verbundenen Themen. In Vorträgen und offenen Diskussionen werden Erfahrungen und Wissen ausgetauscht, Leute für neue Themen begeistert und aktuelle Entwicklungen beleuchtet.

## User Groups

### Positive Effekte

Wissenstransfer und Community-Building im Bereich Programmieren und Software-Entwicklung

### Beschreibung

Zu diesen Terminen treffen sich inhaltlich ausgerichtete Communities, um sich über neueste Entwicklungen auszutauschen, Erfahrungen und Wissen weiterzugeben, sowie sich bei Fragen gegenseitig unter die Arme zu greifen. Im spektral gibt es User Groups zu verschiedenen Programmiersprachen (z.B. Go und Python), Medientechnologien (Blender), oder unabhängige Spieleentwicklung (Indie Games). Das gemeinsame an diesen Treffen ist, dass in einem für allen offenen Rahmen Wissen weitergegeben wird und Technologiekompetenz gefördert wird.







# Danksagung

Wir danken allen Menschen, die das spektral mit ihrer Kreativität beleben, die mit dem spektral wachsen und die uns durch ihre Beiträge, ihre Mitarbeit, ihren unermüdlichen, selbstlosen Einsatz, ihre gestalterischen Fähigkeiten und ihr kritisches Feedback helfen, unser Angebot zu verbessern und die Wege, dieses an die Frau und an den Mann zu bringen, kreativer zu machen.

Des weiteren gilt ein herzlicher Dank allen Kooperationspartner\*innen und Unterstützer\*innen und vor allem auch all unseren Fördergeber\*innen!

Stadt Graz Kultur; Kulturabteilung des Landes Steiermark; Landesreferat für Bildung, Familie, Frauen und Jugend.

Ohne Ihre Hilfe würde es spektral nicht in der Form geben wie wir es kennen und lieben!

Sigrid Heistingner, Christopher Kittel und Manuel Leitner sagen im Namen des gesamten spektral Teams: DANKE !

